

2020

**SCHÖNE
NEUE
WELTORDNUNG**

Covid19-Thriller

MARTIN ZEDLACHER

MARTIN ZEDLACHER

2 0 2 0

Schöne

Neue Weltordnung

Covid19-Thriller



www.tredition.de

© 2020 Martin Zedlacher

Verlag und Druck:
tredition GmbH, Halenreihe 40-44, 22359 Hamburg

ISBN

Paperback: 978-3-347-20808-7

Hardcover: 978-3-347-21624-2

e-Book: 978-3-347-21175-9

Buchumschlag: Arno Müller
Lektorat: M.A. Susanne Hebel

Besuchen Sie den Autor auf seiner Homepage:
www.martinzedlacher.at

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Die Handlung und alle Personen sind frei erfunden.
Jegliche Ähnlichkeit mit lebenden oder realen
Personen wären rein zufällig.

„In Zeiten universeller Täuschung
ist das Aussprechen der Wahrheit ein
revolutionärer Akt.“

George Orwell in 1984

Den Menschen gewidmet, die
sich in der Corona-Krise
für das Grundgesetz, für Wahrheit,
Freiheit und Gerechtigkeit
eingesetzt haben.

Danksagung

Ich möchte mich bei den Ärzten, Journalisten, Rechtsanwälten und Wissenschaftlern bedanken, die sich in der Corona-Pandemie – im Besonderen bei den alternativen Medien – zu Wort gemeldet haben. Ihre Namen stehen für Freiheit, Wahrheit und Gerechtigkeit. Ich bedanke mich für den Mut, die Zivilcourage und Entschlossenheit, sich den Corona-Maßnahmen der Regierungen zu widersetzen. Sie haben sich trotz Medien-Angriffen nicht den Mund verbieten lassen. Sie sind gegen den Strom geschwommen, ungeachtet dessen, ihren Ruf zu verlieren oder als Corona-Leugner, Verschwörungstheoretiker oder Rechtsradikale betitelt zu werden. Sie verdienen Respekt und Anerkennung, weil sie sich für die Menschenrechte eingesetzt haben. Ich ziehe den Hut vor den Whistleblowern, die zur Aufklärung der wahren Corona-Ursachen beigetragen haben. Ich verneige mich vor den Menschen, die bei den „Hygiene-Demos“ brutaler Polizeigewalt ausgesetzt waren. Sie haben mein (unser) zutiefst empfundenen Mitgefühl. Es ist eine Schande für den Rechtsstaat, dass friedliche Bürger massiver Polizeigewalt ausgesetzt waren.

Bei meinen Recherchen habe ich vor allem jene Experten und alternative TV-Medien berücksichtigt, die ihre Beiträge in den sozialen Medien – vor allem auf YouTube-Videos – veröffentlicht haben. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Alternative Medien

Bewusst TV

Bittel TV

Blaupause TV

Creative Caravan

Eingeschenkt TV

Klagemauer TV

QS24-Schweizer Gesundheitsfernsehen

Rubikon

Stupor Media – Stefan Bauer

Experten, Wissenschaftler, Demokraten, Freiheitskämpfer, Patrioten, Querdenker und Whistleblower, die sich für die Grundrechte und für Wahrheit, Frieden und Freiheit eingesetzt haben. (1)

Julian Aicher, Beate Bahner, Stefan Hans Bauer, DDr. Jaroslav Belsky, Roger Bittel, Edith Brötzner, Axel Burkart, Jo Conrad, Dr. Rüdiger Dahlke, Dipl. Ing. Peter Denk, Dr. Peer Eifler, Dr. Marc Fiddike, (2) Dr. Heinrich Fiechtner, Jürgen Fliege, Dr. Reiner Fuellmich, Dr. Daniele Ganser, Alexander Glogg, Hagen Grell, Gerold Grosz, Prof. DDr. Martin Haditsch, Markus Haintz, Dr. Sabine Helmbold, Jan van Helsing, Peter Herrmann, Prof. Dr. Stefan Hockertz, Prof. Dr. Stefan Homburg, Christoph Hörstel, Mag. Michael Hüter, Carsten Jahn, Prof. Dr. David Jungbluth, Gunnar Kaiser, Dr. Kathrin Kessler, Gopal Norbert Klein, Frank Köstler, Rolf Kron, Vera Lengsfeld, Anselm Lenz, Stefan Magnet, Kilez More, Dr. Olav Müller-Liebenau, Mario Prass, Prof. Dr. Franz Ruppert, Ivo Sasek, Michael Saßmann, Patrick Schönerstedt, Martin Strübin, Kai Stuht, Mag. Catherine Thurner, Dr. Walter Weber, Dr. Gerhard Weiland, ... und andere namentlich hier nicht genannte Freiheitskämpfer, die mit den Entscheidungen der Regierungen nicht einverstanden waren.

1. Um die Persönlichkeitsrechte zu wahren haben die TV-Sender, Experten, Querdenker und Freiheitskämpfer, die hier namentlich erwähnt sind, eine schriftliche Zustimmung gegeben.

2. Buchtipp: „Corona Countdown“ von Dr. Marc Fiddike – Der Kult-Polit-Krimi für krude Wirkköpfe und Verschwörungsexperten.

Des Weiteren möchte ich mich bei den Testlesern für Tipps und Anregungen bedanken: Dr. Ulrike Brandner, Horst Cermanjak, Paul Hausmann, Mag. Dagmar Kandlhofer, Frank Köstler, Sarah Legat, Martina Schindler, Mag. Franz Schuschnig, Horst Wimmer.

Ein besonderer Dank gebührt M.A. Susanne Hebel für das professionelle Lektorat.

Erstes Flugblatt der Weißen Rose

„Nichts ist eines Kulturvolkes unwürdiger, als sich ohne Widerstand von einer Verantwortungslosen und dunklen Trieben geleiteten Herrscherclique „regieren“ zu lassen. Ist es nicht so, dass sich jeder ehrliche Deutsche heute seiner Regierung schämt und wer von uns ahnt das Ausmaß der Schmach, die über uns und unsere Kinder kommen wird, wenn einst der Schleier von unseren Augen gefallen ist und die grauenvollsten und jegliches Maß überschreitenden Verbrechen ans Tageslicht treten? Wenn das deutsche Volk schon so in seinem tiefsten Wesen korrumpiert und zerfallen ist, dass es ohne eine Hand zu regen, im leichtsinnigen Vertrauen auf eine fragwürdige Gesetzmäßigkeit der Geschichte, das Höchste, das ein Mensch besitzt, und das ihn über jede andere Kreatur erhöht, nämlich den freien Willen, preisgibt, die Freiheit des Menschen preisgibt, selbst mit einzugreifen in das Rad der Geschichte und es seiner vernünftigen Entscheidung unterzuordnen. Wenn die Deutschen so jeder Individualität bar, schon so sehr zur geistlosen und feigen Masse geworden sind, dann, ja dann verdienen sie den Untergang.“ (1)

So beginnt das erste Flugblatt der „Weißen Rose“. Es tauchte im Juni 1942 in Münchener Briefkästen auf. Verfasst hatten den Text die Medizinstudenten Alexander Schmorell und Hans Scholl. Um sie bildete sich ein kleiner Kreis von Freunden, darunter Christoph Probst, Sophie Scholl und Willi Graf, die aus moralischer Empörung und Freiheitsdrang zum Kampf gegen das Nazi-Regime aufriefen und verhaftet worden sind.

Bei dem nachfolgenden Verhören durch die Geheime Staatspolizei (Gestapo) bekannten sich Sophie Scholl und Christoph Probst der Mittäterschaft, weil sie überzeugt waren, das Richtige zu tun. Nach dreieinhalb Stunden stand das Urteil fest: Hans und Sophie Scholl sowie Christoph Probst wurden wegen „landesverräterischer Feindbegünstigung, Vorbereitung zum Hochverrat und Wehrkraftzersetzung“ zum Tode verurteilt. Sie wurden noch am selben Nachmittag hingerichtet.

Geleitwort des Autors

War der von den Regierungen verhängte Lockdown im Jahr 2020 eine absolut notwendige Maßnahme, um ein „Killervirus“ zu bekämpfen? Oder war die Corona-Pandemie der größte Skandal, Betrug und Schwindel in der Menschheitsgeschichte? Die Statistiken des Robert-Koch-Instituts (RKI) bestätigen, dass es in Deutschland keine Übersterblichkeit gab. An dem „Killervirus“ starben offiziell rund 14.460 Menschen (2) (Stand: 24.11.2020). In den Jahren 2017/18 hatte die jährliche Grippewelle wesentlich mehr Tote gefordert. Allein in Deutschland starben über 25.000 Menschen. In Österreich gab es laut der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) in der Grippesaison 2017/18 rund 2.850 Tote. Es wurde aber kein Lockdown ausgerufen. (3)

War der „Killervirus“ SARS-CoV-2 wirklich so gefährlich, wie von den Regierungen und Medien behauptet wurde? Fakt ist, dass die meisten Menschen, die am Corona-Virus starben, eine oder mehrere Vorerkrankungen hatten. Sie starben im Alter zwischen 80 und 90 Jahren. Da zumeist keine Obduktionen durchgeführt wurden, konnte nicht eindeutig festgestellt werden, ob die Patienten an oder mit dem Corona-Virus verstorben sind. Der Hamburger Gerichtsmediziner Prof. Dr. Klaus Püschel obduzierte über 140 Tote und kam zu dem Ergebnis, dass niemand ohne Vorerkrankung an dem Corona-Virus gestorben sei. (4)

Die PCR-Tests hatten eine hohe Fehlerquote. Der Präsident von Tansania John Magufuli ließ Motoröl, Früchte und Ziegen auf Corona testen. Die Proben wurden mit Fantasienamen beschriftet und im Labor auf Covid-19 getestet. In vielen Fällen kam es zu positiven Resultaten. Im August 2020 erklärt Präsident Magufuli die Corona-Pandemie nach einem Dreitagesgebet für beendet. Gesichtsmasken wurden an die Spender zurückgegeben, Kirchen und Moscheen waren in Tansania zu keiner Zeit geschlossen. (5)

In Europa gibt es mittlerweile über 450 verschiedene PCR-Tests. Der offizielle Virentest wurde aus Zeitdruck nicht klinisch validiert und kann auch auf andere Grippe-Viren positiv reagieren. Die Feststellung, ob jemand wirklich an Covid-19 erkrankt ist, wurde

nicht gemacht. Bis zu 85 Prozent aller testpositiven Personen bleiben symptomlos. Der Erfinder der PCR-Tests Kary Mullis betonte, dass die PCR-Methode keine Infektion diagnostizieren kann! (6) Der HNO-Arzt Dr. Bodo Schiffmann erklärte auf den Hygiene-Demos, dass wir eine Labor-Pandemie haben, die seitens der Regierungen nicht beendet wird. Renommierete Ärzte und Wissenschaftler, wie etwa Dr. Wolfgang Wodarg und Prof. Dr. Sucharit Bhakdi, hatten schon vor dem Lockdown darauf hingewiesen, dass es sich bei Covid-19 um eine normale saisonale Grippe handelt. Eine Corona-Studie aus Heinsberg ergab eine Mortalitätsrate von 0,37 Prozent. War das Herunterfahren der Wirtschaft und des sozialen Lebens nur ein bedauernter Fehllarm? Stephan Kohn, Oberregierungsrat aus dem Innenministerium, Abteilung Krisenmanagement und Bevölkerungsschutz (Referat KM4), verfasste eine Analyse mit dem Ergebnis, dass der Lockdown ein Fehllarm war. Die Kollateralschäden seien viel größer als der Nutzen des Lockdowns. Nachdem seine Analyse bei den Vorgesetzten und Regierungsstellen keine Beachtung fand, leitete er das Dokument an die Medien weiter. Nach der Veröffentlichung im Mai 2020 wurde Kohn suspendiert. (7)

Hatten sich die Virologen auf der ganzen Welt geirrt? Gab es überhaupt eine Pandemie? Schlimmer noch: Haben die Regierungen vorsätzlich einen Lockdown verhängt? Das Herunterfahren der Wirtschaft lief wie am Schnürchen, als gäbe es ein geheimes Dokument, das nur den Regierenden zugänglich gemacht worden ist. Wer hat die Drehbücher zur Covid-19-Pandemie geschrieben? Wer ist für den globalen Lockdown verantwortlich? Wer profitiert davon, wenn die Weltwirtschaft zusammenbricht? Haben wir es mit einer Verschwörung zu tun? Von einer Elite, der jedes Mittel recht ist, um ihre Ziele zu realisieren? Wenn ja, wer steckt hinter den Machenschaften? In einer Demokratie dürfen solche Fragen erlaubt sein. Seitens der Regierungen gab es keinen Zweifel: Eine Pandemie fegt über den Erdball. Es gab in den Medien eine regelrechte Angst- und Panikmache. Die Medien lieferten Horrorbilder aus Wuhan, – wo angeblich das Virus ausgebrochen ist – später aus Italien und Spanien: volle Krankenhäuser, Schwerkranke mit Beatmungsgeräten, hunderte Säрге, aufgebahrt in Eishallen und Kirchen. Der allgemeine Tenor lautete:

Wir müssen jetzt rasch handeln, sonst werden wir alle sterben! Fernsehen und Presse berichteten täglich von Horrorszenarien ähnlich eines biblischen Armageddon. Es war für Journalisten und Ärzte ein waghalsiges Unterfangen, von der Regierungmeinung abzuweichen. Wer dennoch die Maßnahmen der Regierung kritisierte, wurde in den Medien als Corona-Leugner, Aluhutträger, Verschwörungstheoretiker oder als Rechtsextremist betitelt. Nicht selten wurden kritische Videos in den sozialen Medien gelöscht.

Dr. Peer Eifler sah sich aufgrund seiner Regierungskritik und dem Ausstellen von Attesten gegen die Maskenpflicht mit einer Hausdurchsuchung konfrontiert und die Ärztelizenz wurde ihm entzogen. Der österreichische Innenminister Karl Nehammer warnte vor Fake-News und betonte, dass man nur den öffentlichen Medien vertrauen darf. (8) Wo ist die freie Meinungsfreiheit geblieben? Wieso gab es keine ausgewogene Berichterstattung, wo auch Kritiker in den öffentlich rechtlichen Medien zu Wort kommen?

Wir alle wissen, dass der Lockdown verheerende Folgen hatte. Das wirtschaftliche und soziale Leben wurde vollständig zum Stillstand gebracht: Fabriken, Schulen, Flughäfen, Geschäfte, Restaurants, Hotels, – bis auf wenige Ausnahmen wie Lebensmittelmärkte – wurden von einem Tag auf den anderen geschlossen. Es gab keine Veranstaltungen wie Fußballspiele, Gottesdienste oder Volksfeste. Eheschließungen und Beerdigungen wurden ohne Publikum durchgeführt. Der Mensch wurde binnen Wochen zum Seuchenträger oder Ausscheider einer gefährlichen Krankheit. Die ganze Welt wurde in einen Ausnahmezustand versetzt. Die Grundrechte in Deutschland wurden über Nacht durch Seuchenschutzgesetze ausgehebelt und 83 Millionen Menschen unter Quarantäne gestellt.

Die Bevölkerung befand sich während des Lockdowns in einer Art Schockstarre. Durch die Angst- und Panikmache wurden viele Menschen depressiv. Die Schockwelle löste schwere traumatische Zustände aus. In Österreich erhöhten sich die Angststörungen in wenigen Wochen von 4 auf 20 Prozent! Viele Menschen begangen aus Verzweiflung Suizid, weil sie ihre Arbeit oder ihre wirtschaftliche Existenz verloren hatten. Notwendige Operationen wurden auf unbestimmte Zeit verschoben. Die Krankenhausbetten mussten für

Corona-Infizierte frei gehalten werden. Die Gemeinschaft „Ärzte für Aufklärung“ geht davon aus, dass in Deutschland bis zu 100.000 Todesfälle durch eine rasche Operation hätten verhindert werden können. (9) Experten haben davor gewarnt, dass durch den Lockdown mehr Menschen sterben werden als durch die Corona-Pandemie. Darüber wurde in den Medien kaum etwas berichtet.

Auch gab es während des Lockdowns vermehrt häusliche Gewalt an Frauen und Kindern. Durch die Isolation in den eigenen vier Wänden haben viele Menschen einen Nervenzusammenbruch erlitten. Die Verordnungen in der Corona-Krise hatten Ähnlichkeit mit einer Diktatur. Die Bevölkerung wurde durch den Hausarrest ihrer Bewegungsfreiheit beraubt. Die Menschen konnten nicht mehr in das Ausland reisen, weil alle Flüge eingestellt worden sind. Wer die Staatsgrenze mit dem Auto passierte, musste einen negativen PCR-Test vorweisen. Die Mehrheit hatte Kurzarbeit oder Home Office. Das Versammlungs- und Demonstrationsrecht wurde gegen Androhung von Bußgeldern untersagt. Die neue Normalität hieß: Abstand halten, mehrmals täglich die Hände waschen, in die Armbeuge niesen oder husten und Gesichtsmaske tragen.

Die Regierungen verkündeten, es könne eine Impfpflicht geben, einen Immunitätsausweis, eine Corona-Warn-App und weitere Einschränkungen der Grundrechte. Das nannte man die neue Normalität. Ein Mensch ohne Immunitätsausweis darf in Zukunft – wenn es nach den Willen der Regierungen geht – keine Veranstaltungen mehr besuchen, keine öffentlichen Verkehrsmittel benutzen, keinen Supermarkt betreten oder ins Ausland reisen. Wer denkt bei solchen Einschränkungen nicht an eine Diktatur wie bei *George Orwells 1984*? Sie glauben, es wird keine Zwangsimpfung geben? Die Regierung würde das niemals tun! Es wird freiwillig sein! Bill Gates kündigte an, dass die Normalität erst zurückkommt, wenn die gesamte Weltbevölkerung geimpft worden ist. (10) Die Corona-Impfung, die erstmals fremdes Erbgut (DNA) beinhaltet, könnte Millionen Menschen das Leben kosten. Sie haben richtig gelesen: Millionen Menschen könnten daran sterben! Bill Gates spricht von 7 Milliarden Menschen, die er einer Impfpflicht unterziehen will. Allerdings sind wir derzeit rund

7,8 Milliarden Menschen. Sollen 800 Millionen Menschen nicht geimpft werden? Frage an Sie: Wollen Sie eine Zwangsimpfung? Die deutsche und österreichische Regierung hat schon vorsorglich im Jahr 2020 für jeden Bürger Impfdosen von den Pharmafirmen der Bill und Melinda Gates-Stiftung bestellt. Mit den neuen Seuchenschutzgesetzen könnten sie alle Menschen in Österreich und Deutschland zwangsimpfen lassen. Für aufgewachte Menschen ist das eine Horrorvision. Dr. Leonard Coldwell spricht von Körperverletzung und ein Angriff mit einer tödlichen Waffe. (11)

Auf der anderen Seite können es Menschen kaum erwarten, bis endlich ein Impfstoff zur Verfügung steht. Es ist kaum zu fassen, wenn man bedenkt, dass ein Impfstoff mindestens fünf bis zehn Jahre auf Nebenwirkungen getestet werden muss. Dazu ein wörtliches Zitat der Rechtsanwältin aus Heidelberg Beate Bahner: *„Für mich wäre eine Zwangsimpfung eines der größten Verbrechen an der Menschheit des 21. Jahrhunderts. Gesunde Menschen gegen ihren Willen zu impfen wäre Körperverletzung. Bei bewusster Inkaufnahme von tödlichen Folgen wäre es ein Tötungsdelikt. Eine Zwangsimpfung aus Geldgier wäre Mord.“* (12) Plant die Elite einen Völkermord oder Genozid für Millionen von Menschen?

Die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel erklärte in einer Pressekonferenz, dass die Pandemie erst verschwinden wird, wenn es einen Impfstoff gegen Covid-19 gibt. (13) Was so viel bedeutet wie: Die Pandemie ist erst vorbei, wenn alle Bundesbürger geimpft worden sind. Der bayerische Ministerpräsident Markus Söder drohte mit der Aberkennung der Approbation, wenn Ärzte nicht gegen das Corona-Virus impfen. (14) In einer österreichischen Zeitung konnte ich lesen, dass Ärzten, die das Corona-Virus verharmlosen, Berufsverbot droht.

Die Corona-Verordnungen während des Lockdowns waren absurd. Wer bei schönem Wetter auf einer Parkbank ein Buch las, kassierte von der Polizei ein Strafmandat. Die Anzeigenflut wegen nicht eingehaltenen Sicherheitsabstands, den verbotenen „Corona-Partys“ und auch die Denunzierung durch Nachbarn erinnerten so manchen Deutschen an das Dritte Reich. Kaum jemand wagte es, die Pandemie zu hinterfragen. Es schien, als würde die Bevölkerung am

Stockholmsyndrom leiden. Es dauerte Wochen bis sich Widerstand regte. Nur wenige Menschen hatten die Zivilcourage, sich gegen die Maßnahmen der Regierung zu stellen.

Die Rechtsanwältin Beate Bahner – für mich eine der Heldinnen in der Corona-Krise – hatte mit ihrem Eilantrag am 8. April 2020 an das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe eine sofortige Aufhebung der Corona-Verordnungen gefordert. Ihre Begründung: Die Maßnahmen seien verfassungswidrig und gegen das deutsche Grundgesetz. Wenige Tage später wurde sie von der Polizei gewaltsam abgeführt und in die Psychiatrie eingeliefert.

Die Idee einer endlosen Pandemie ist höchst kriminell. Nicht der Verlauf der Krankheit oder wissenschaftliche Daten entscheiden, sondern Politiker, die eigentlich das Volk mit besten Wissen und Gewissen vertreten sollten. Dabei wird die Opposition totgeschwiegen. Es gibt keine Diskussion mit Ärzten und Wissenschaftlern, die von der Regierungsmeinung abweichen. Sie erhalten keine Sendezeit in ARD, ZDF, SWR oder ORF. Auch in den Printmedien werden renommierte Ärzte und Rechtsanwälte zu Corona-Leugnern erklärt.

Ein weiterer Held der Corona-Krise ist der Journalist Anselm Lenz. Er verteilte am Rosa-Luxemburg-Platz in Berlin als Erster das Grundgesetz. Auch Lenz wurde öfters bei Demonstrationen von der Polizei verhaftet. Er teilte das Schicksal mit tausenden Freiheitsaktivisten, die bei friedlichen „Hygiene-Demos“ oft willkürlich von der Polizei abgeführt worden sind. Auf den Transparenten der Teilnehmer stand der Spruch: *„Wer in der Demokratie schläft, wacht in der Diktatur auf.“* War es eine Machtergreifung im Deckmantel der Volksgesundheit? War es eine Corona-Diktatur? Ein Corona-Wahnsinn, wie Herbert Kickl, der Klubobmann der FPÖ, die Lage in Österreich bezeichnete? (15)

Könnte es sich bei der Corona-Pandemie um einen perfiden Plan einer Elite handeln, um die Menschen auf diesen Planeten auf eine Neue Weltordnung (GREAT RESET) vorzubereiten? Nach dem Lockdown (USA-Bezeichnung für Zelleneinschluss) gab es ein schrittweises Aufheben der Verordnungen. Das nannte man Lockerung, wie im Strafvollzug. Eine zweite Corona-Welle wurde für Herbst 2020 prophezeit, die tatsächlich zu einem harten Lockdown

oder „Lockdown-Light“ geführt hat. Die zweite Welle im Herbst 2020 bestand meiner Meinung nach aus Lügen, manipulierten Zahlen und dem massenhaft durchgeführten PCR-Tests, die zu falsch positiven Ergebnissen führten. Die Regierenden hatten mit ihren Ermächtigungsgesetzen ein Machtinstrument in der Hand, um jederzeit wieder einen Lockdown verhängen zu können.

Die Mehrheit der Bevölkerung nahm die Corona-Maßnahmen der Regierungen schweigend hin. Das war beschämend. Was ist passiert, dass so wenige den Mut hatten, dagegen zu protestieren? Verstehen Sie mich bitte nicht falsch: Ich bin dafür, wenn Regierungen ihre Bürger vor ansteckenden Krankheiten schützen wollen. Aber: Wo sind die vielen Toten geblieben? In meinem Bekanntenkreis gab es niemanden, der an Corona erkrankt, geschweige einen Menschen, der an dem Virus gestorben ist. Das ist ziemlich suspekt, vor allem, weil es sich nach Meinung der WHO um ein „Killervirus“ gehandelt habe. Wie viele Infizierte mit positiven PCR-Test oder Covid-Tote kennen Sie? Wir hatten nicht die Pest oder Ebola. Das ist wissenschaftlich belegt. Wir hatten nicht vor unseren Haustüren Tote herumliegen, die an dem Corona-Virus gestorben sind. Wir hatten keine Übersterblichkeit, dennoch wurde von der Politik so getan, als wären wir alle in Lebensgefahr. Die Menschen wurden weiterhin im Angst- und Panikmodus gehalten.

In der Kronen Zeitung konnte man lesen, wie sich Menschen in Österreich bei der Regierung für die Corona-Maßnahmen bedankten. *„Hätte es keinen Lockdown gegeben, wäre es zu einem Massensterben gekommen. Die Regierung hat einen guten Job gemacht“*, stand in einem Leserbrief. Mag sein. Fragt sich nur für wen? Viele Menschen trugen gerne eine Gesichtsmaske, auch wenn sie alleine im Auto unterwegs waren. Sie sahen darin keinen Maulkorb, keine Gesichtswindel, Sklavenmaske oder Unterwerfungsgeste. Im römischen Weltreich und bei den Negersklaven war eine Gesichtsmaske Vorschrift. Energetisch gesprochen bedeutet es, seine Meinung nicht mehr sagen zu dürfen. Wir wurden quasi mundtot gemacht. Das Maskentragen ist aus meiner Sicht staatlich verordnete Nötigung zur eigenen Gesundheitsschädigung. Die meisten Menschen haben die

physische Auswirkung (Vergiftung durch CO₂-Gehalt der Ausatemluft) und psychischen Folgen des Maskentragens unterschätzt. Einige Prominente waren der Meinung: „Die Maske ist wie der Sicherheitsgurt im Auto.“ Maskenverweigerer wurden beschimpft sie wären nicht solidarisch, gefährden andere Menschen, seien rücksichtslos. Im schlimmsten Fall töten sie ihre Mitmenschen durch das Corona-Virus. Wie wäre es damit: Eine Lüge muss nur oft genug wiederholt werden. Dann wird sie geglaubt. Übrigens: Eine Mund-Nasen-Bedeckung, Isolation (Quarantäne) und Abstand halten (Social Distancing), war ein fester Bestandteil beim MK-Ultra-Programm der CIA, um Kriegsgefangene zu unterwerfen und deren Willen zu brechen. Mit der Corona-Pandemie gelang es der Elite, die Welt in kürzester Zeit in einen „Gefängnis-Planeten“ zu verwandeln.

Bei all den gut gemeinten Ratschlägen der Regierungen habe ich vermisst, dass sie keine Empfehlungen zur Stärkung des Immunsystems gegeben haben. Beispielsweise durch Substitution von Vitamin D3, Vitamin C, Heilkräuter, Ingwertee, Heilfrequenzen oder die regelmäßige Anwendung in einer Infrarotkabine oder Sauna. Medien wie das Fernsehen und die Presse haben dazu beigetragen, dass der überwiegende Teil der Bevölkerung kaum noch die Wahrheit von der Lüge unterscheiden kann. Das ist eine tragische Entwicklung, die uns an den Abgrund führen kann.

Was wir jetzt brauchen ist eine kritische Masse, sonst werden uns die Regierungen dieser Welt immer mehr Freiheiten wegnehmen. Wir müssen uns gegen die Fremdbestimmung mit friedlichen Mitteln zur Wehr setzen. Wenn unsere Bemühungen für Freiheit, Wahrheit und Gerechtigkeit scheitern, müssen wir unsere Mitmenschen zum zivilen Ungehorsam aufrufen. Sonst herrschen bald Zustände wie im kommunistischen China. Ich hoffe nicht, dass die Schilderungen in diesem Roman Realität werden. Es spricht vieles dafür, dass es Pläne gibt, die nicht dem Wohle der Menschheit dienen. Die Horrorvision der Elite würde eine Reduktion der Bevölkerung auf 500 Millionen Menschen bedeuten. Diese Zahl ist in dem Guidestones-Monument in Georgia, USA, eingraviert. Ein britischer Hochgradfreimaurer im Gespräch mit Bill Ryan bringt es auf den Punkt: *„Wir töten die halbe Menschheit und es wird schnell gehen. Die Corona-Pandemie wird*

ein geschickt genutztes Werkzeug sein, einen Finanzcrash herbeizuführen, Bargeld zu entziehen, Zwangsimpfungen und möglicherweise auch ein Chippen der Menschen zu erwirken.“ (16) Ist das nur eine der vielen Verschwörungstheorien? Oder werden wir bald auf der ganzen Welt einen Genozid erleben? Kaum jemand kann sich das enorme Leid vorstellen, dass in der Corona-Krise entstanden ist. Vielen Menschen ist Unrecht angetan worden. Wir schreiten unaufhaltsam in einen totalitären Polizeistaat, wenn wir nicht unsere Stimme erheben. Doch es wird für die Freiheitsaktivisten immer schwieriger, gegen das Unrecht zu protestieren. Seit dem 18. November 2020, der Tag, an dem das neue Infektionsschutzgesetz im Bundestag verabschiedet worden ist, befindet sich Deutschland im Ausnahmezustand oder Kriegsrecht.

Die meisten Unternehmer sind bereits im ersten Lockdown an ihre finanzielle Belastungsgrenze angelangt und hatten große wirtschaftliche Einbußen. Viele Unternehmer – quer durch alle Branchen – werden wohl Insolvenz anmelden müssen. Aber es gab auch Gewinner. In den ersten drei Wochen des ersten globalen Lockdowns verdienten die Konzerne Microsoft, Google, Facebook und Amazon zusammen rund 250 Milliarden Euro.

Wo ist die Exit-Strategie der Regierungen? Wann werden die Corona-Maßnahmen aufgehoben? Wenn wir alle durchgeimpft worden sind? Es kann ja nicht immer so weiter gehen. Die Stimmen für einen Untersuchungsausschuss in Deutschland und Österreich – der die Sachlage des Lockdowns objektiv bewertet – werden immer lauter. Der ACU – Außerparlamentarischer Corona-Untersuchungsausschuss – machte im Juni 2020 den Anfang, weil die Regierungen in Deutschland und Österreich sich weigerten, die Corona-Pandemie auf sachlicher Ebene zu untersuchen.

Ich bin mir bewusst, dass mein Roman nicht nur Lorbeeren ernten wird. Dass ich wie jene Freiheitskämpfer – die in der Danksagung erwähnt werden – als Corona-Leugner, Esoteriker und Verschwörungstheoretiker betitelt werde. In einer Zeit des „Aufwachens“ sind die Menschen aufgerufen, über den Tellerrand zu blicken, nicht alles blind zu glauben, was die Medien oder Regierungen verkünden. „*Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar*“ (17), erklärte

Ingeborg Bachmann. Die Menschheit befindet sich aus der Sicht vieler Freiheitsaktivisten in höchster Gefahr, aber die meisten verdrängen die Realität und schweigen. Das ist auch einer der Gründe, warum ich den Roman geschrieben habe. Wir können nicht tatenlos zusehen, wie die gesamte Wirtschaft gegen die Wand fährt und wir unsere Menschenrechte verlieren. Wir müssen jetzt aufstehen und uns gegen den Corona-Wahnsinn zur Wehr setzen. Wir dürfen nicht länger schweigen! Wir müssen Widerstand leisten, damit uns die Vision von *George Orwell 1984* – oder noch Schlimmeres – erspart bleibt. Immer mehr Menschen wehren sich gegen die globale Gesundheits-Diktatur. Mein Appell an das Leserpublikum: Geht zu den Demonstrationen und fordert die Menschenrechte ein! Wir sind inzwischen viele und wir werden immer mehr.

Am 01. und 29. August 2020 kam es in Berlin zur einer Massendemonstration, an der laut polizeilichen Angaben zwischen 800.000 und 1,3 Millionen Menschen teilgenommen haben. In den Mainstream-Medien war von 17.000 bis 39.000 Teilnehmern die Rede. Das war wieder ein Beweis dafür, wie die regierungstreuen Medien Lügen verbreiten. Setzt euch für Freiheit, Wahrheit und Gerechtigkeit ein. Informiert euch in den alternativen Medien. Dort werdet ihr die Wahrheit über die Corona-PLANDEMIE erfahren. Informiert eure Verwandten und Freunde über die wahren Hintergründe von Corona. Lasst euch nicht länger für dumm verkaufen. Das Lügengebäude der Regierungen wird früher oder später einstürzen. Wir hatten laut den Statistiken des RKI keine Pandemie. Wir wurden von den Regierungen und den Mainstream-Medien getäuscht und belogen. Deshalb: Hüten wir uns vor jenen, die unser Leben angeblich retten wollen, denn sie haben nichts Gutes im Sinn. Wer wird den Machttausch der Regierungen stoppen? Wer wird die Pharma-Diktatur beenden? Wer wird den von der Elite angekündigten „THE GREAT RESET“ verhindern? Das souveräne Volk!

Martin Zedlacher
Dezember 2020

Prolog

Wir sind 700 Familien edlen Geblüts und stammen aus 13 Blutlinien: Königshäuser, Aristokraten, Bankiers, Oligarchen. Durch enormen Reichtum kontrollieren und beherrschen wir die Welt. Wir sind den weltlichen Gesetzen nicht unterworfen, zahlen keine Steuern. Das größte Machtinstrument, um die Menschheit zu versklaven, ist das Geldsystem. Die Welt, in der ihr lebt ist nach unseren Vorstellungen kreiert worden. Wir sagen euch, was ihr zu denken und zu fühlen habt. Wir bestimmen, was in den Schulen gelehrt werden darf, wie viel Steuern ihr abzugeben habt. Wir sagen euch, was für eine Mode schick ist oder wohin ihr in den Urlaub fahren sollt. Wir bestimmen euer gesamtes Leben. Für uns seid ihr minderwertige Geschöpfe, Leibeigene, Sklaven. Wir behandeln euch wie Nutzvieh, eine Herde Schafe. Wir haben euch fest im Würgegriff und erlassen Gesetze, die ihr zu befolgen habt. Kriege zu inszenieren ist für uns ein Kinderspiel. Die Regierungen werden von uns kontrolliert.

Könnt ihr euch eine solche Macht vorstellen?

Vermutlich nicht.

Es wäre sinnlos, gegen uns zu kämpfen. Eine Armee williger Gefolgsleute hilft uns, die Agenda einer Neuen Weltordnung zu realisieren. Wir bestimmen, was im Fernsehen gesendet, in den Massenmedien verbreitet werden darf. Ob ihr es glaubt oder nicht, wir haben euch auf allen Ebenen des Seins konditioniert, abgerichtet wie Zirkuspferde. Wir betrachten euch als unser Eigentum. Wenn Regierungen von „Wir“ sprechen, dann meinen sie uns, sie handeln in unserem Auftrag. In den alternativen Medien werden wir als Deep State, Illuminaten, Satans Society, Archonten oder Kabale bezeichnet. Wir kennen weder Mitgefühl, Schuld noch Reue.

Unsere Strategie ist Lüge, Täuschung, Betrug. Wir haben Code-Wörter wie „Verschwörungstheoretiker“ oder „Corona-Leugner“ erfunden, um Kritiker zum Schweigen zu bringen. Unsere Tarnung ist perfekt. Ihr würdet nicht dahinterkommen, wie wir euch manipulieren. Unser globales Netzwerk ist so fein gesponnen, dass uns nichts entgeht. Wir wissen über alles Bescheid. Wir haben euch lange studiert, eure Gewohnheiten, kennen eure Stärken und Schwächen.

Das ist ein großer Vorteil, weil wir seit geraumer Zeit einen Plan verfolgen. Auf dem Guidestones-Monument in Georgia haben wir ein Manifest in Stein verewigt. Wir sind uns darüber einig, dass zu viele Menschen auf diesem Planeten leben. Die Ressourcen reichen nicht für alle. Wenn die Menschheit weiter so rasant zunimmt, wird in naher Zukunft Elend und Chaos herrschen. Das wollen wir verhindern. Daher haben wir beschlossen, radikale Maßnahmen zur Bevölkerungsreduktion einzuleiten.

Phase 1
Das geheime Dokument

**„Die Großen hören auf zu herrschen,
wenn die Kleinen
aufhören zu kriechen.“**

Friedrich Schiller

Kapitel 1

Günther Lehmann wachte in einer Kerkerzelle auf. Eiserne Fußfesseln schränkten seine Bewegungsfreiheit ein. Er hatte Mühe, auf die Beine zu kommen, brauchte mehrere Versuche, um aufrecht zu stehen. Sein graumeliertes Haar war blutgetränkt, die Lippen sahen aus, als wären sie in rotes Kerzenwachs getaucht worden. Von seiner linken Wange zog sich ein Streifen aus geronnenem Blut bis zum Hals. Seine nackten Füße fühlten sich feucht und kalt an. Die Zehen krallten sich in den nassen Sandstein, der mit Dreck, Mäusepisse und Schimmel bedeckt war. Das Atmen fiel ihm schwer, weil sein Mund mit einem Plastikband zugeklebt und seine Nase von Blut und Schleim verstopft war. Er tastete sich wie ein Blinder einer Wand entlang. Doch er schaffte nur wenige Meter, bis die Kette an seinen Füßen abrupt endete. Krampfhaft versuchte er sich zu erinnern, was geschehen war. Etwas Furchtbares war ihm zugestoßen, aber er war noch am Leben. Blinzelnd ließ er den Blick durch die Kerkerzelle schweifen. Langsam gewöhnten sich seine Augen an die Düsterei.

Das Gewölbe hatte keine Fenster, die Steinwände waren unverputzt und von einer grünlichen, schleimigen Substanz bedeckt. Eine Eichentür mit rostigen Beschlägen führte nach draußen. An einer Wand hing eine Petroleumlampe, die den Raum in ein diffuses Licht tauchte. In einer Ecke stand ein Schemel, auf dem ein Tongefäß einen ekelerregenden Gestank verbreitete. Die Luft war kühl und klamm, der festgestampfte Erdboden feucht und modrig, von der Decke tropfte es in unregelmäßigen Abständen.

Wo bin ich?, dachte Lehmann und wollte schreien, brachte aber unter dem Klebeband nur einige gedämpfte Laute hervor.

Wie lange habe ich hier gelegen?, war sein nächster Gedanke. Er hatte während der Ohnmacht das Zeitgefühl verloren und konnte nur schätzen.

Vielleicht Stunden.

Vielleicht Tage.

Eine Ewigkeit.

Lehmann begann sich an das zu erinnern, was vorgefallen war. Zuerst nur Bruchstücke, später Szenen wie aus einem Film. Wie

zwei Polizisten sein Fahrzeug anhielten und ihn gewaltsam in einen Lieferwagen zerren wollten. Wie er sich losreißen konnte, in einen Wald rannte und zu einem Dorf gelangte. Wie er in einer Telefonzelle jemanden anrief, um Hilfe bat, einen dumpfen Schlag auf den Kopf spürte. Danach hatte er einen Filmriss. Er musste würgen und dachte, *nur nicht erbrechen, nur nicht erbrechen, sonst ... ersticke ich*. Mit reiner Willenskraft kämpfte er gegen die aufsteigende Übelkeit an. Ätzende Magensäure schoss in den Mund, vermischt mit halb verdauten Essensbrocken. In Panik schluckte er das Erbrochene hinunter. Der Würgereflex wiederholte sich einige Male. Bei jeder Attacke drohte er zu ersticken. Erschöpft sank er auf den nassen Sandboden zurück. Ein bittersaurer Geschmack breitete sich in seinem Mund aus. Nach Luft ringend verlor er zeitweise das Bewusstsein. Seine Lider fühlten sich an, als würden Bleigewichte daran hängen.

Schlaf nicht ein! Er wehrte sich gegen das Einschlafen und zwang sich, die Augen offen zu halten. *Nur nicht einschlafen!* Erst jetzt wurde ihm die Tragweite seiner Situation bewusst. *Ich werde gefangen gehalten*. Dieser Gedanke ließ Lehmann für einen Moment den Atem stocken. Tränen der Verzweiflung traten in seine Augen.

Es war ein Albtraum.

Es war ein Höllenritt.

Es war real.

Lehmann war vor Schock fast wie gelähmt, sein Atem verlief in unregelmäßigen Stößen. Ein bohrender Schmerz brachte die Erinnerung an seinen Peiniger zurück, der ihn gefoltert hatte.

Ich werde das Volk niemals verraten, dachte Lehmann. Das Vorhaben des Deep State musste um jeden Preis verhindert werden. In seinen Augen war der Plan, der in dem geheimen Dokument in allen Einzelheiten beschrieben war, ein großes Verbrechen an der Menschheit. *Ich kann es mit meinem Gewissen nicht vereinbaren. Kann nicht schweigen*. Er war einer der wenigen Politiker mit Ehre und Anstand. Lehmann hatte bohrende Kopfschmerzen und litt unter Fieberfantasien. Auf seiner Stirn hatten sich Schweißperlen gebildet. Die Wunden an seinem Körper waren entzündet. An manchen Stellen konnte er Anzeichen einer Blutvergiftung erkennen – eine blaurote Färbung. Im nächsten Moment pulsierten unerträgliche Schmerzen

durch seinen Körper. Er hoffte, dass ihn der Tod erlösen würde, doch er wartete vergeblich darauf. Stattdessen hallten Schritte durch das Verlies. Lehmann hob seinen Kopf und blickte zur Tür. Angstvoll behielt er den Eingang im Auge. Ein Schlüssel drehte sich im Schloss. Der Riegel klickte, dann flog die Tür knarrend auf. Eine männliche Gestalt betrat mit einer Taschenlampe die Kerkerzelle. Kalte Zugluft streifte über Lehmanns Gesicht bis hinunter zu den Knöcheln. Die Helligkeit der Lampe blendete Lehmann, der sich von der Gestalt sofort abwandte. *Der Peiniger ist wieder da.*

„*Mamma mia*, du bist ein *Idiota!*“, bemerkte ein kleiner, schwächlicher Mann im gebrochenen Deutsch. Er hatte eine sandbraune Mähne, die er nach hinten zu einem Pferdeschwanz gebunden hatte. Als langjähriger CIA-Verhörspezialist wusste er, worauf es ankam. Lehmann wich reflexartig zurück, stolperte, hielt sich an der Wand fest, konnte sich kaum auf den Beinen halten. Der Mann trat näher und riss das Klebeband von seinem Mund. „*Sei impazitto*. Du musst verrückt sein! Im Mittelalter hier Mörder, Diebe, Häretiker und Hexen *imprigionato*. Du bist Verbrecher. Hochverräter! *Pena di morte*. Du wirst sterben. *Mi capisci?*“

Lehmann wandte sich seinem Peiniger zu. „Wenn Unrecht zu Recht wird, wird Widerstand zur Pflicht, du Bastard!“ Während er sprach, rann Blut aus seinem Mund.

„Machst du Witze? Verrate mir Namen! Oder du wirst schreien vor Schmerzen.“

„Von mir erfährst du nichts!“, erwiderte Lehmann.

„Glaub mir, du wirst reden. Du kannst dir Leid *salva la sofferenza* ersparen, wenn du Mund aufmachst. Dann hört Schmerz auf.“

Lehmann sank erschöpft zu Boden. „Ihr werdet ... damit nicht durchkommen“, entgegnete er stockend. „Die Menschen werden ... sich ... zur ... Wehr setzen. Wenn sie die Wahrheit ... erfahren, werden ... sie euch ... am nächsten Baum ... aufhängen.“

Der Peiniger schüttelte den Kopf. „*Idiota!* Warum? Du kannst Lauf des Lebens nicht ändern. Wieso nicht Geld genommen? Drei Millionen Euro! He! *Devi essere pazzo!*“ Der Peiniger grinste. „Meisten Politiker Geld genommen. Haben kein Interesse am Wohl der Menschen.“

„Ich bin nicht käuflich“, versicherte Lehmann seinem Peiniger. Schwer atmend richtete er sich auf. In seinen Augen war der Deep State eine kriminelle Vereinigung, Abschaum, Verbrecher der übelsten Sorte, ohne jedes Mitgefühl.

Die Miene des Peinigers wurde hart. „Frage dich letztes Mal. Wie lautet Name? Nicht Schweigen, sonst großer Schmerz. *Capisci?*“

Lehmann blieb standhaft. „Auch wenn ... du mir alle Knochen brichst ... ich verrate den ... Namen ... nicht!“

Das Verhör wurde mit brutaler Gewalt fortgesetzt. Dabei wandte der Peiniger Folterwerkzeuge aus dem Mittelalter an. Mit der Streckbank und den Daumenschrauben hatte er immer Erfolg. Einen Delinquenten zu quälen bereitete ihm großes Vergnügen.

Bevor Günther Lehmann, Bundestagsabgeordneter aus Leverkusen, sein Leben aushauchte, erfuhr der Peiniger den Namen der Person, die das geheime Dokument erhalten hatte.

Kapitel 5

Simon Roth hatte seine Kleider bis auf die Unterwäsche abgelegt und schlüpfte in den Sicherheitsanzug. Wenig später stand er vor dem Eingang zum BSL-4-Labor und steckte eine Key Card in ein Lesegerät. Leise surrend umkreisten ihn die Laserstrahlen des Computerscans, der den biologischen Anzug auf seine Funktionstüchtigkeit prüfte. Anschließend betrat er die Schleuse und kuppelte zwei Schläuche an die Adapter seitlich unter seinem Helm. Danach glitt die Sicherheitstür zum Labor zur Seite. Die Schleuse bestand aus rostfreiem Stahl und war innen mit Düsen für Chemikalien besetzt, einer Desinfektionsdusche.

Huang Li, der leitende Wissenschaftler vom BSL-4-Labor in Wuhan, spürte ein Kribbeln im Nacken, als sich die Schleuse öffnete. Roth betrat das Hochsicherheitslabor, das eine sterile Atmosphäre ausstrahlte. Ultraviolettes Licht schimmerte auf das Mobiliar, auf dem sich Elektronenmikroskope, Reagenzgläser und Sezierinstrumente befanden. Roth näherte sich dem Wissenschaftler, der ebenfalls einen Schutzanzug trug, mit behäbigen Schritten.

„Huang Li?“

„Ja, Mister Roth. Verzeihen Sie, dass ich Sie von meiner Assistentin abholen ließ. Ich habe seit dem Ausbruch des Corona-Virus viel zu tun“, entschuldigte sich Huang Li.

„War mir ein Vergnügen. Yuen Ying hat mir interessante Dinge über Wuhan erzählt. Vor allem die 5G-Technologie in Verbindung mit der Corona-App ist beeindruckend.“

„Ja, wir sind stolz darauf, die 5G-Technologie und Corona-App bereits einsetzen zu dürfen.“

„Haben Sie die Ware?“, fragte Roth über den Sprechfunk im Anzug. Seine Stimme klang in dem Schutzhelm hohl und dünn.

Huang Li nickte und wandte sich einer Gefriertruhe zu, auf der das Symbol für biologische Gefahrstoffe angebracht war. Nach Eingabe des Codes deaktivierte sich die Verriegelung mit kaum hörbaren Klicken. Beim Anheben des Deckels stieg eine Dampfwolke auf. In der Gefriertruhe lagen Glasröhrchen mit einer hochinfektiösen Flüssigkeit auf Metallgestellen. Während Huang Li auf die Röhrchen

starrte, schnellte sein Puls in die Höhe. Seine Hand zitterte, als er das Metallgestell mit den Röhren herausnahm und seinem Auftraggeber übergab. Dann schloss er die Truhe, woraufhin sich der Verriegelungsmechanismus von selbst aktivierte.

„Wird das reichen?“, wollte Roth wissen, der die Röhren gleich in einen Transportbehälter gab.

„Millionen von Viren passen in einen Tropfen“, erklärte Huang Li. „Genug, um die halbe Welt mit Covid-19 zu infizieren.“

Roths Miene hellte sich auf. „Hört sich gut an. Aus was besteht die Flüssigkeit?“

„Wir haben Corona-Viren mit Influenzaviren gekreuzt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Wenn die Viren in den Körper gelangen, versagt zumeist das Immunsystem. Aber nicht jeder wird daran erkranken. Bei den meisten Menschen – vor allem bei Kindern – kommt es nur zu leichten Grippe-symptomen.“

„Gegenmittel?“

„Hydroxychloroquin.“

„Das Malaria-Medikament?“

„Richtig. Ein hervorragendes Mittel gegen alle Arten von Viren und Bakterien. Hilft auch bei schweren Fällen einer Lungenentzündung. Aber Vorsicht! Sie dürfen das Mittel nicht zu hoch dosieren. Sonst sterben die Patienten daran.“

Die beiden Männer sahen sich durch die Plexiglasscheiben der Schutzhelme komplizenhaft an.

„Wie ist der Verlauf?“

„Wenn sich jemand mit dem Virus infiziert, klagt er über grippeähnliche Symptome: Gliederschmerzen, leichtes oder hohes Fieber, Kopfweh, Halsschmerzen, Müdigkeit. Wie bei einer saisonalen Grippe. Bei älteren Menschen mit Vorerkrankungen kann es jedoch zu Komplikationen kommen. Wollen Sie die Testpersonen sehen?“ Roth nickte. „Kommen Sie!“

Huang Li führte Roth hinaus in den Korridor, einen Flur entlang, durch eine gesicherte Stahltür in die Leichenhalle. Beim Betreten der Halle gingen bläuliche Neonröhren an. Auf den Seziertischen lagen leblose Körper, die mit weißen Laken bedeckt waren. Sie hielten vor einer stählernen Bahre, wo nur noch die Füße herausragten.

Roth schien beeindruckt. Woher haben Sie die ...?“ Er sprach den Satz nicht zu Ende, weil er unter dem Helm kaum atmen konnte.

„Zumeist Obdachlose, Aidskranke, Menschen, die gegen das kommunistische System rebellieren, Drogensüchtige, die keine Angehörigen haben, also auch von niemanden vermisst werden.“

„Das nenne ich professionelle Arbeit.“

„Danke, Sir.“

„Was haben die Tests ergeben?“

„In der ersten Versuchsreihe hatten wir eine Todesrate von drei Prozent, innerhalb von vier Wochen“, verkündete Huang Li stolz.

„Die weiteren Tests ergaben ähnliche Ergebnisse. Er wandte sich seinem Auftraggeber zu. „Haben Sie schon einmal einen Menschen gesehen, der an einer Lungenentzündung starb?“ Roth schüttelte den Kopf. Der Wissenschaftler schlug das Laken bis zur Brust herunter. Der nackte Körper einer männlichen Leiche kam zum Vorschein. Das Gesicht war völlig verzerrt. Der Anblick erinnerte an einen Menschen, der vor dem Tod verzweifelt um Luft gerungen hatte. Huang Li schlug das Laken über die Leiche zurück. „Zufrieden?“

Roth nickte und fing plötzlich an zu hyperventilieren.

„Atmen Sie nicht so schnell!“

„Der Schutzanzug engt mich ein, ich bekomme kaum Luft“, beschwerte sich Roth.

„Gehen wir nach draußen“, schlug Huang Li vor. Er kannte das Problem, wenn Menschen es nicht gewohnt sind, einen Schutzanzug zu tragen. Auf dem Weg zum Labor kam ihnen eine Gruppe Soldaten in Schutzanzügen entgegen. Sie hatten die Aufgabe, die Leichen im Krematorium zu verbrennen. Huang Li lag eine Frage brennend auf der Zunge. „Eine Sache noch. Wie wollen Sie die vielen Leichen entsorgen?“

„Das lassen Sie nur unsere Sorge sein. Wichtig ist, dass das Virus effizient und zuverlässig wirkt.“

„Darauf können Sie sich verlassen!“

Die beiden Männer starrten sich wieder einen Moment durch die Plexiglasscheibe an.

„Wann können wir mit dem Impfstoff rechnen?“

„Noch im diesem Jahr. Die Tests haben gute Resultate geliefert. Im Besonderen die RNA-Genmanipulation, die zur Unfruchtbarkeit bei Frauen führt. Der Impfstoff mit den Nano-Robots war bisher nicht effizient. Da sind wir im Versuchsstadium.“

„Okay, wir zählen auf Sie und Ihr Forscherteam. Wie Sie wissen, benötigen wir mindestens 14 Milliarden Impfdosen. Werden Sie pünktlich liefern?“

Huang Li nickte. „Wir schaffen das!“

Roth setzte ein diabolisches Grinsen auf. „Ich nehme an, dass ich keine Empfangsbestätigung unterschreiben muss.“

„Ein Scheck über zehn Millionen Dollar tut es auch“, forderte Huang Li erwartungsvoll.

Über Roths strenges und hochmütiges Gesicht huschte ein Lächeln. „Nehmen Sie auch Bargeld? In der Umkleidekabine befindet sich ein Koffer gefüllt mit druckfrischen Dollarscheinen.“

Jetzt erhellte sich auch Huang Lis Gesicht.